

# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 70 - Ausgabe März 2020**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Sportliche Erfolge Fabian Geisler  
und Kilian Bauernfeind

Der Bürgermeister persönlich  
Straßenkehrung am 6.4.2020  
Aufruf zur Blutspendeaktion

GR-Sitzung vom 05.02.2020

GR-Sitzung vom 09.03.2020

Mitfahrbörse ummadum

Babypaket:

Isabella Klocker

Foto des Monats

Geburtstag:

Irmgard Schiestl - 90

## Sensationelle sportliche Erfolge von Fabian Geisler und Kilian Bauernfeind

Herausragende Erfolge konnten unsere jungen Hainzenberger Sportler in den letzten Wochen feiern.

Fabian Geisler wurde am 5. März 2020 bei den ÖSV Schülermeisterschaften in Hochfiecht Österreichischer Meister im Riesentorlauf. Damit krönte er seine beeindruckenden Leistungen in diesem Winter.



Einen unglaublichen Verlauf nimmt derzeit auch gerade die Karriere von Kilian Bauernfeind als Fußballer. Der ehemalige Spieler des SK-Hippach schaffte als Leistungszentrumspieler den Sprung in die Akdamemie Tirol und unterzeichnete im letzten Jahr einen Vertrag bei der WSG Swarovski Tirol. Dort überzeugte er in der 2. Kampfmannschaft auf Anhieb mit starken Leistungen und auch bereits als Torschütze. Diese Leistungen blieben nicht unbemerkt und brachten ihm nun die Einberufung in die U18 Nationalmannschaft. Dort feierte er Ende Februar im Rahmen eines Trainingslagers auf Zypern sein Debut: Als Torschütze zum 1:0 hatte Kilian (im Bild vorne rechts) gleich großen Anteil am 2:0 Erfolg gegen Zypern! Wir wünschen den beiden jungen Hainzenberger Sportlern weiterhin viel Erfolg und alles Gute!



# Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerinnen,  
liebe Hainzenberger!

Praktisch jedes Jahr treten mit Jahreswechsel neue Gesetze oder Novellen zu bestehenden Gesetzen in Kraft. Besonders mit den Gesetzesnovellen werden bestehende Rechtsmaterien den aktuellen Erfordernissen angepasst oder eben entsprechend ergänzt.

Besonders eingehen möchte ich dabei auf die Novelle zum Tiroler Landes-Polizeigesetz in dem es erstmals eine Tirol weit einheitliche Regelung für die Hundehaltung gibt. Diese Novelle ist mit 28. Jänner 2020 in Kraft getreten. Lediglich die Verpflichtung zum Nachweis einer theoretischen Ausbildung (Sachkundenachweis) für Halter, die erstmals einen Hund anmelden, tritt mit 01. April 2020 in Kraft. Für den Erwerb des Sachkundenachweises werden unter anderem vom WIFI Kurse angeboten. Die Termine und Kursorte sind am Gemeindegemeindeamt bekannt.

Seit 28. Jänner 2020 gilt, dass Hunde an öffentlichen Orten innerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine oder mit Maulkorb zu führen sind. In öffentlichen Verkehrsmitteln, Kinderbetreuungs- und Schuleinrichtungen, Spielanlagen und Einkaufszentren sind Hunde jedenfalls an der Leine UND mit Maulkorb zu führen. Ausnahmen vom Leinen- oder/und Maulkorbbzwang gelten für Rettungs-, Therapie-, Assistenz- und Diensthunde während ihrer Ausbildung oder im Einsatz. Weiters sind Jagdhunde, wenn sie zu Jagd Zwecken in einem Jagdgebiet eingesetzt werden, ausgenommen. Weiterführende, den Leinen- oder Maulkorbbzwang betreffende Regelungen für bestimmte Gebiete oder bestimmte öffentliche Verkehrsflächen außerhalb geschlossener Ortschaften können von der Gemeinde per Verordnung erlassen werden. Im Gegenzug dazu können von der Gemeinde auch innerhalb geschlossener Ortschaften durch Verordnung Hundefreilaufzonen ausgewiesen werden.

Ziel des Gesetzgebers ist es, mit diesen neuen Bestim-



mungen Gefährdungen oder Belästigungen durch freilaufende Hunde zu vermindern und gleichzeitig das Sicherheitsgefühl der Menschen zu erhöhen.

Unter einer geschlossenen Ortschaft versteht man ein Gebiet, das mit mindestens fünf Wohn- oder Betriebsgebäuden zusammenhängend bebaut ist. Der Zusammenhang gilt bei einem Abstand von höchstens 50 m zwischen zwei Gebäuden noch nicht als unterbrochen.

Ein weiteres aktuelles und sehr brisantes Thema ist die Problematik rund um das Coronavirus. Mir ist durchaus klar, dass ich weder Mediziner, Virologe oder Biologe bin und mir auch sonst kein schlüssiges Urteil zu diesem Thema zusteht und trotzdem mache ich mir dazu so manche Gedanken.

Warum werden alle Verdachtsfälle vorerst dargestellt als wären es tatsächlich neue Coronafälle?

Waren die nicht bestätigten Verdachtsfälle etwa Grippefälle und wie sind diese verlaufen?

Warum werden alle widerlegten Verdachtsfälle weiterhin aufsummiert?

Warum wird nicht publiziert wie viele der bestätigten Verdachtsfälle wieder als geheilt gelten, während die Todesfälle laufend gemeldet werden?

Warum gibt es keinen Risikovergleich zwischen Corona und Influenza? etc

Mit diesen Fragestellungen will ich keinesfalls die Notwendigkeit von getroffenen Maßnahmen anzweifeln, sondern ein wenig zum Denken anregen. Wenn ich mir ansehe wie sich Leute zu Hamsterkäufen hinreißen lassen, als ob der Weltuntergang bevorstünde, dass Leute nur mit abgedrehtem Kopf und die Distanz suchend einen Gruß erwidern, dass Kinder in der Schule gemoppt werden, weil sie sich erkältet haben und ein wenig husten, dann finde ich das bedenklich.

Der Bürgermeister:

  
Georg Wartelsteiner

## Termin Straßenkehrung

Am Montag, 06.04.2020 ist eine Kehrung der Straßen im gesamten Gemeindegebiet geplant.



## Aufruf Blutspendeaktion:

Am Montag, 06.04.2020 findet im Gemeindegemeinde-saal Zell am Ziller zwischen 15:00 und 20:00 Uhr eine Blutspendeaktion statt. Helfen Sie mit, Menschenleben zu retten!

# Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at> nachgelesen werden.

## **Gemeinderatssitzung 01/2020 vom 05.02.2020:**

### **Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes**

Eine weitere Besprechung zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes findet im Beisein vom Vertreter des Landes, DI Robert Ortner, statt.

### **Kostenbeteiligung für WC Anlage**

Der Gemeinderat genehmigt einen Kostenbeitrag in der Höhe von Euro 2.500,-- für eine vollautomatische, selbstreinigende Automatikoilette am Kettenanlegeplatz in Zell am Ziller.

### **Kostenbeitrag zu Skikursen**

Der Gemeinderat genehmigt pro Kind einen Beitrag von Euro 30,00 als Gemeindebeitrag für den Skikurs für Volksschule und Kindergarten.

## **Gemeinderatssitzung 02/2020 vom 09.03.2020:**

### **Verrohrung Penzingbachl**

Der Gemeinderat beschließt eine neue Verrohrung des Penzingbachl in Auftrag zu geben. Die Kosten dafür betragen laut Schätzungen ca. Euro 30.000,--.

### **Beschlussfassung über EDV Server- und Arbeitsplatztausch Gemeindeverwaltung**

Der Gemeinderat stimmt dem Austausch des Servers sowie des Arbeitsplatz-PCs zu.

### **Rechnungsabschluss 2019**

Der Rechnungsabschluss 2019 wird genehmigt, ebenfalls die Abweichungen des Rechnungsabschlusses 2019 und die Ausgabenüberschreitungen 2019.

# Mitfahrbörse ummadum

Der erste Baustein zur Umsetzung des Zillertaler Mobilitätsplans ist auf Schiene! Ummadam, die Mitfahrbörse der anderen Art, ist im Zillertal ab März 2020 gestartet.

Das junge Tiroler Start-Up ummadum, welches zahlreiche internationale Auszeichnungen gewonnen hat, nahm nun nach Abschluss der Testphase mit namhaften Partnern seinen Betrieb auf und ist seit März 2020 auch im Zillertal verfügbar.

Mit der „ummadum- App“ wird gemeinsames Pendeln gefördert. Berufspendler, Beschäftigte und Bewohner können mittels der App ihre Fahrten anbieten oder eine passende Mitfahrgelegenheit finden. Dabei verdienen Fahrer und Beifahrer Punkte. Diese Punkte können dann im regionalen Handel eingelöst werden.

#### Wie funktioniert ummadum?

- Die „ummadum- App“ im AppStore oder bei GooglePlay auf das Smartphone herunterladen und sein Profil erstellen.
- Als Fahrer gleich Fahrten anbieten und nach Abschluss geteilter Fahrten Punkte sammeln.
- Mitfahrer holen sich ihre Gratispunkte mittels

QR-Code-Scan in ihrem Gemeindeamt ab und kaufen selbst Punkte zu, um damit die Mitfahrten zu bezahlen.

- Gesammelte Punkte können bei den lokalen ummadum-Partnern (in der „ummadum-App“ zu finden) ganz einfach eingelöst werden.
- Einen Kilometer mitfahren kostet zehn Punkte, ein Punkt hat einen Geldwert von einem Cent.

Der Planungsverband Zillertal stellt über seine Gemeinden den Bürgern Gratispunkte zur Verfügung so lange der Vorrat reicht. Die Bezahlung der Fahrten erfolgt je zur Hälfte über die Gratispunkte bzw. über die selbst zugekauften Punkte und werden von den jeweiligen Konten in der App abgebucht. Der Planungsverband und die Zillertaler Gemeinden unterstützen damit während der Systemeinführung die Fahrten mit 50%. „Die Fahrt von einem Kilometer kostet zehn Punkte, wobei davon jeweils der Fahrer acht und der Mitfahrer zwei Punkte als Belohnung erhält. Die gesammelten Punkte können im lokalen Handel eingelöst werden und so kostet die Mitfahrt auf einen Kilometer letztendlich nur drei Cent. Kontaktdaten und weitere Informationen zum System sind unter [www.ummadum.com](http://www.ummadum.com) abrufbar.

## Babypaket

Ein Babygeschenk konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner in den letzten Wochen an die glücklichen Eltern übergeben:

Er gratulierte Daniela und Andreas Klockner, Unterberg 86, zur Geburt ihrer Tochter Isabella, geb. am 09. Jänner 2020.



## Foto des Monats

Das Foto des Monats März zeigt den Blick von der Gerloststeinwand anlässlich einer Gipfelskitour am 10. Jänner 2020. Eine tolle Aufnahme, die gleichzeitig auch den bisher verhältnismäßig schnee-armen Winter dokumentiert.

Das Foto wurde uns von Magdalena Geisler zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank dafür!!



## Geburtstag

Am Mittwoch, den 4. März 2020, konnte Frau Irmgard Schiestl, Dörfel 390, ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Bürgermeister Georg Wartelsteiner und Gemeinderätin Susanne Kröll überbrachten dazu die Glückwünsche der Gemeinde. Die unglaubliche Rüstigkeit der Jubilarin steht sicher in engem Zusammenhang mit ihren Genen: Ihre Mutter „Hörhager-Moid“ ist fast 100 Jahre alt geworden, ihre Großmutter „Riedl-Kathl“ 102, und ihre Urgroßmutter „Riedl-Feval“ sogar 105 Jahre alt. So verwundert es auch nicht, dass Irma ihre geliebten Liebesromane immer noch ohne Brille lesen kann.

Wir gratulieren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit!



v.l.: Susanne Kröll, Ehegatte Johann Schiestl, Irmgard Schiestl und Bürgermeister Georg Wartelsteiner